Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 114 (1835)

Artikel: Mittel schlechten Taback zu verbessern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372322

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Alle Briefe muffen eine halbe Stunde vor Abgang ber Poft aufgegeben werden, die fpater aufs gegebenen bleiben bis jum nachsten Posttag liegen.

Alle beschwerten Sachen fur die jenseits verzeichneten Posten welche Morgens fruh abgeben, milfen den Abend vorher bis spatestens 7 Uhr aufgegeben werden. Fur die übrigen Posten spates ftens 1 Stunde por Abgang.

Nebenboten die ankommen und abgehen in St. Gallen.

Alltstadten, Mittwoch und Samftag. Ginkehr | ben herrn Steiger im ichwarzen Baren.

Uppenzell . fommt an u. geht ab . Dienstag , Donnerst u. Samft. Gintebr beim Antlig.

Arbon, alle Tage auffer Mittw. u. Sonnt. Eintehr in h. Schirmers Laden.

Bernegg, Montag, Mittwoch, Freitag und Samft. Ginkehr in h. Schobingers Apothek.

Bischoffzell, Montag, Mittwoch und Samstag. Einkehr bei Frau Wittwe Spipli zum Schäfle.

Gais, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freit. u. Samstag. Einkehr im untern Scheggen. Beiden, Mittwoch und Samstag; im obern Scheggen.

Beriegu, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen Sonntags. Einkehr im Rößli. Bundwyl u. Stein, Mittwoch u. Samstag.

Einfehr benm untern Scheggen.

Marbach, kommt an und geht ab alle Samftag. Einkehr im untern Scheggen.

Rehetobel, Mittw. u. Samft.; neb. d. Schaf. Abeinegg, Mittwoch u. Samftag. im Tempel.

Rorschach, alle Tage, ausgenommen am Sonz tag. Einkehr in h. Baumgartners Laden. 63.60

a

1

1

Schrofenbote, alle Samitag; auch Briefe u. schwere Sachen auf Amrischwyl, Obereich, Sommeri, Erlen, Buchakern und Andwyl. Einkehr beim Antliz.

Speicher und Trogen, alle Tage. Einkehr benm untern Scheggen.

Tägerweilen, ben Konstanz, kommt an am Dienstag u. geht Mittwochs ab. Einkehr im Storchen.

Teufen, alle Tage. Einkehr zur Gans.

Thal, Mittwoch und Samstag, bei Fr. hochs reutiner, Zuckerbed.

Urnaschen, Mittwoch und Samstag. Einkehr zur Taube.

Wald, Mont., Mittw , Donnerst. u. Samstag. Einkehr bei Frau Hochreutiner, Buckerbed.

Weinfelden, kommt Freitag Abde., u. geht ab am Samstag Bormittag. Eink. zum Lowen. Wolfhalden, Mittwoch u. Samst. Einkehr in

herrn Schobingers Apothek.

Mittel schlechten Taback zu vers bessern.

Man nimmt auf 1 Schappen reines Wasser 3 hande voll Kirschenblatter, und läßt dieß zu fammen bis auf */4 Schoppen einkochen, gießt svann das Wasser von den Blättern ab, läßt es erkalten, und thut etwas Salz dazu. Mit diesem Wasser feuchtet man den geschnitzenen Laback an, und drückt ihn in eine Büchse ein; man muß ihn aber jeden Tag umrühren, damit er nicht schimmlicht wird, und dann wieder eindrücken. Durch diese einfache Zuberreitung bekammt der Tahack einen sehr guten Weschmack und Geruch.

Marke, Anzeige.

Burgdorf, Donnerst. nach Weihnacht, fallt biefe auf ben letten Donnerst, des Jahrs, so wird er am erst darauf folgenden Freitag gehalten.

Meukirch, der erste am letzten Dienstag im April, der zweite am ersten Dienstag im Novoember. Jedesmal Biehmarkt.

Schafhausen, der Bartholome = Markt wird Dienstag nach Bartholome gehalten, fallt dieser Rame auf den Dienstag, so wird er an diesem Lage gehalten.

Thal, der erfte am Montag vor Georg, der zweite Montag vor Simon und Juda.

Waltensburg, der erste den 24 ten Mai, der zweice am ersten Werktag nach dem Flanzer September: Markt.